

GeschGehG §

Durch das neue Gesetz zum Schutz von Geschäftsgeheimnissen (GeschGehG) sind Unternehmen derzeit schutzlos!

Wir beenden diesen Zustand!

Wieso besteht dringender Handlungsbedarf?

Aus der Sicht des Risiko-Managements kann es nur als eine gewaltige Systemänderung beschrieben werden! Keine andere Bezeichnung ist seit Inkrafttreten des GeschGehG zutreffender. Mit dem Ziel den Schutz von Geschäftsgeheimnissen und Know-how von Unternehmen besser zu schützen, wurde das bis dahin geltende Recht auf den Kopf gestellt. Denn bevor der bessere Schutz wirksam werden kann, stellt die EU-weit geltende Richtlinie sämtliche Unternehmen über Nacht schutzlos dar!

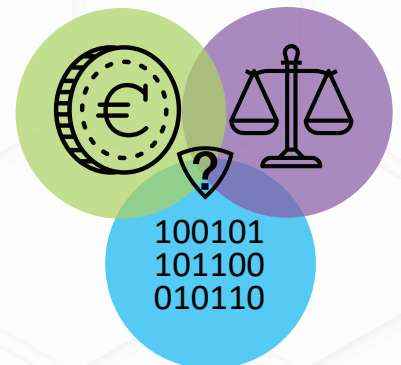
Seit seinem Inkrafttreten können Unternehmen vor Gericht ihre Geschäftsgeheimnisse nur dann wirksam verteidigen, wenn diese nach dem im Gesetz verankerten Maßnahmen tatsächlich geschützt wurden. Bisherige Urteile zeigen, dass dieses neue Gesetz von Gerichten tatsächlich gelebt und generös angewendet wird. Straftäter kommen, ohne rechtlich belangt zu werden davon, weil Unternehmen die vom Gesetz verlangte Beweislast nicht erbringen können!



Was sind die Herausforderungen für deutsche Unternehmen?

Die Umsetzung der Schutzmaßnahmen und die Erstellung von Schutzkonzepten stellt Unternehmen vor eine sehr schwierige Herausforderung. Kein anderes Gesetz erfordert derart wirtschaftliches, technisches und rechtliches Schnittstellenwissen! Definitiv ist das aber der Schlüssel zum Erfolg!

Nur Unternehmen, die sich dem Kern Ihres Erfolgsrezeptes widmen, werden ihre Zukunft GeschGehG konform und schadlos überstehen können. Noch schwieriger wird es für international tätige Unternehmen mit oft sehr komplexen Geschäftsstrukturen. Zumeist sind diese Unternehmen nicht organisch gewachsen und haben durch Übernahmen ihr Portfolio stetig erweitert! Diese Tatsache verlangt besondere Aufmerksamkeit und ein hohes Maß an professioneller Erfahrung.



In diesen Fällen unterscheiden sich Geschäftsgeheimnisse und das Know-how von Standort zu Standort auch im linguistischen Sinn. Geschäftsgeheimnisse deutscher Unternehmen können natürlich auch in anderen Sprachen verraten und gestohlen werden. Denken Sie bitte hier an Tochtergesellschaften im EU-Raum!

Ist es ratsam minimale Vorkehrungen zu treffen?

Nein! Auf keinen Fall! Aus dem Inhalt des Gesetzes wird klar verständlich, dass Pauschalvereinbarungen mit Mitarbeitern und Partnern als Maßnahme eines Schutzkonzeptes völlig ungeeignet sind!

Gehen Sie davon aus, dass Sie mit solchen minimalen Maßnahmen in Gerichtsverhandlungen mit hoher Sicherheit den Kürzeren ziehen werden.



Neben der korrekten Anwendung des Gesetzes durch das Gericht, wird die gegnerische Verteidigung den Versuch wagen, Ihre Schutzmaßnahmen als dem Gesetz unwürdig darzustellen!

Sobald Ihnen eine Fahrlässigkeit im Umgang mit Geschäftsgeheimnissen vorgeworfen werden kann, haben Sie das Verfahren verloren. Die Systemänderung bedeutet für den Geschäftsgeheimnisinhaber eine hohe Beweislast, welche Ihre Zweckbindung nicht verfehlen darf. Führende Sachverständige und Experten raten daher, dringend unumstößliches und stichhaltiges Beweismaterial, im Rahmen der GeschGehG Umsetzung zu erstellen.

In diesem Bezug ist auf das Insiderwissen von Innentätern speziell zu achten! Schließlich werden mehr als 80 % der Verletzungen durch aktuelle und ehemalige Mitarbeiter begangen!

Wie wichtig ist ein Motiv des Whistleblowers?

Die im letzten Moment vor Inkrafttreten eingefügte Ergänzung unter § 2, die Begriffsbestimmungen, birgt eine Menge Zündstoff in Bezug auf Whistleblower! Unternehmen sind daran gebunden den verantwortungsvollen Umgang mit Whistleblower sicherzustellen und nachgeltenden Gesetzen entsprechend zu schützen. Das darf und wird nicht infrage gestellt, solange sie in der Absicht handeln, die Öffentlichkeit und das EU-Recht schützen zu wollen. Ist das Motiv allerdings Rache, Konkurrenzdenken, Rufschädigung oder ein sonstiges missbräuchliches Motiv, muss ein Unternehmen reagieren können.



Die Absicht sowie das dahinterstehende Motiv sollten Unternehmen mit dem wesentlichen Faktor Zeitpunkt einer Whistleblower-Handlung, ergänzen! Unternehmen wäre also geholfen zu wissen, wie lange ein Whistleblower von dem Gesetzesverstoß wusste, bevor es dieser öffentlich machte. Nur auf diese Weise kann ein Unternehmen zwischen gerechtfertigten und missbräuchlichem Motiv unterscheiden und entsprechende Maßnahmen treffen!

Wie können wir Ihnen helfen?

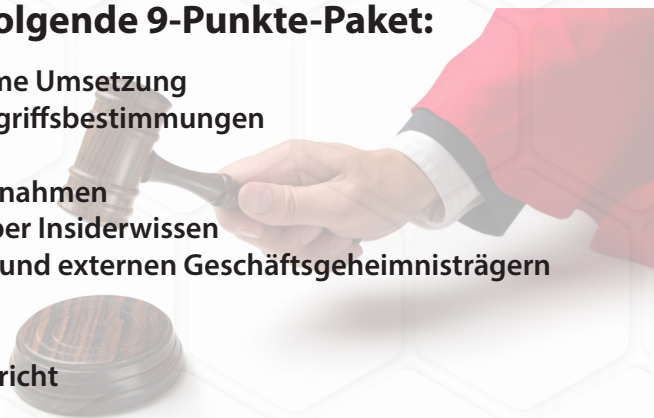
Damit alle Aspekte des Gesetzes berücksichtigt werden, inkludiert unser Audit-Verfahren einen sehr hohen Automatisierungsgrad. Unsere Vorgehensweise bietet Unternehmen branchenunabhängig raschen und kosteneffizienten Schutz von Geschäftsgeheimnissen. Die damit geschaffene Beweislage ist der bestmögliche Zustand um gesetzeskonform Unterlassungsansprüche und Schadenersatzforderungen, durchsetzen zu können.



Oberstes Ziel ist es mit Zuhilfenahme von Technologie einen hohen wirtschaftlichen und rechtlichen Wert für Unternehmen zu erstellen! Eine eigens dafür entwickelte Softwarelösung hilft Geschäftsgeheimnisse zu klassifizieren und die dahinter stehenden Geschäftsgeheimnisträger, zu identifizieren. Nachfolgend werden notwendige Schutzmaßnahmen erstellt und deren korrekte Umsetzung geprüft! Alle Leistungen können grenzübergreifend erbracht werden und es besteht kein Bedarf unsere Technologie zu erwerben!

Das von uns erbrachte Ergebnis inkludiert das folgende 9-Punkte-Paket:

1. Eine Beschreibung des Projektumfanges für die rechtskonforme Umsetzung
2. Eine Klassifikation von Geschäftsgeheimnissen gemäß der Begriffsbestimmungen
3. Maßnahmenkataloge für die Umsetzung als Schutzkonzept
4. Prüfberichte über die tatsächliche Umsetzung der Schutzmaßnahmen
5. Mindestens ein TB Volumen an forensischen Datenmaterial über Insiderwissen
6. Protokolle über sämtliche Vertragsanpassungen mit internen und externen Geschäftsgeheimnisträgern
7. Material für Mitarbeiterschulungen
8. Whistleblower Zeit-Differenz Prüfung für den Bedarfsfall
9. Weiteres zweckbestimmtes Beweismaterial als Vorlage vor Gericht



Falls Sie den schutzlosen Zustand Ihres Unternehmens beenden wollen, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf!

Der Inhalt wurde verfasst von Zoran Jovanovic – CEO der Prosper Intelligence Solutions GmbH

Breitenfurterstrasse 378/1/1 in AT-1230 Wien - zoran.jovanovic@GeschGehG.eu

www.GeschGehG.eu